Pandemie – Maßnahmenplan für Prostitutionsgewerbe in Vorbereitung auf einen Ausbruch von SARS-CoV-2:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Organisatorische Maßnahme** | **Verantwortlicher** | **Datum der Umsetzung** | **HDZ/Unter-schrift** |
| Benennung eines Pandemie-Verantwortlichen und einer Vertretung auch als Ansprechpartner für Gesundheitsamt und sonstiger Behörden im Pandemiefall |  |  |  |
| Ggf. Einberufen eines Pandemie-Leitungsteams:  Das Team gewährleistet möglichst allen Prostituierten und Mitarbeitern den Zugabe zu aktuellen Informationen und Anweisungen (Aushänge/Mails usw.). |  |  |  |
| Überprüfung des Unterstützungsangebotes von Behörden und Verbänden etc. |  |  |  |
| Sicherstellung einer reibungslosen, schnellen internen Kommunikation, Kommunikationswege z.B. internes Mailverfahren, Formulare oder Telefon festlegen |  |  |  |
| Sicherstellung einer reibungslosen, schnellen externen Kommunikation zu Behörden, Angehörigen. Kommunikationswege z.B. Mailverfahren, Aushänge oder Telefon festlegen. Prüfung der Aktualität vorliegender Kontaktdaten zu den Gesundheitsbehörden. |  |  |  |
| Sicherstellung der Beachtung aktueller behördlicher Informationen und Vorgaben |  |  |  |
| Schlüsselfunktionen für unentbehrliche betriebliche Prozesse benennen und priorisieren |  |  |  |
| Unverzichtbare Produkte und Dienstleistungen von außen benennen, Absprachen mit Lieferanten treffen, ggf. Ersatzlieferanten und -dienstleister bestimmen |  |  |  |
| **Organisatorische Maßnahme** | **Verantwortlicher** | **Datum der Umsetzung** | **HDZ/Unter-schrift** |
| Schulung und Beratung der Prostituierten und Mitarbeiter (möglichst virtuell oder schriftlich)  (Vorstellung des Pandemieplans, Schulung zu Hygieneregeln, Händedesinfektion und Flächendesinfektion, Mund-Nasen-Schutz) |  |  |  |
| Prüfung des Mehrbedarfs der Bevorratung der Hygieneartikel / Desinfektionsmittel sowie Schutzkleidung, nach Bedarf: Auslösung von zusätzlichen Bestellungen |  |  |  |
| Sicherstellung des (kontrollierten) freien Zugangs zu notwenigen Materialien |  |  |  |
| Festlegung: Einleiten der Sofortmaßnahmen bei einem Verdachtsfall einer Infektion (sofortige Isolation der Prostituierten/des Mitarbeiters, sofortige Verständigung des Pandemiebeauftragten, des Gesundheitsamt) |  |  |  |
| **Bei Verdacht oder Erkrankung einer Prostituierten, Kunden oder Mitarbeiters:** | **Verantwortlicher** | **Datum der Umsetzung** | **HDZ/Unter-schrift** |
| Information an die Betriebsleitung |  |  |  |
| Information an die zuständige Gesundheitsbehörde mit Übermittlung persönliche Daten der betroffenen Person und Kontaktpersonen |  |  |  |
| Unverzügliche Kontaktaufnahme zum Hausarzt bzw. Bereitschaftsarzt und Einleitung therapeutischer Maßnahmen |  |  |  |
| Bei einer notwendigen Krankenhauseinweisung: Informationsweitergabe an Rettungsdienst sowie Krankenhaus vor Einweisung |  |  |  |
| Informationsweitergabe nach den festgelegten Kommunikationswegen an alle Prostituierten und Mitarbeiter |  |  |  |
| Beachtung aktueller behördlicher Informationen und Vorgaben, kontinuierliche Überprüfung |  |  |  |
| **Bei Verdacht oder Erkrankung einer Prostituierten, Kunden oder Mitarbeiters:** | **Verantwortlicher** | **Datum der Umsetzung** | **HDZ/Unter-schrift** |
| Nutzung der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) (Mund-Nasen-Schutz, Handschuhe), Anwendung nach internen und arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben |  |  |  |
| Laufende Kontrolle der verfügbaren Lagerbestände |  |  |  |
| Laufende Beurteilung der Lage und Anpassung der Maßnahmen |  |  |  |
| Sofortige Prüfung, mit welchen Personen (Prostituierte, Kunden, Mitarbeiter) die betroffene Person (Prostituierte, Kunden, Mitarbeiter) direkten Kontakt hatte |  |  |  |
| Bei nachgewiesener Infektion sofortige Freistellung der betreffenden Prostituierten, bzw. Mitarbeiter in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt |  |  |  |
| Sofortige Kontaktaufnahme mit dem Kunden, mit Beratung und Abstimmung der weiteren (ggf. auf das Notwendigste eingeschränkte) Versorgung |  |  |  |